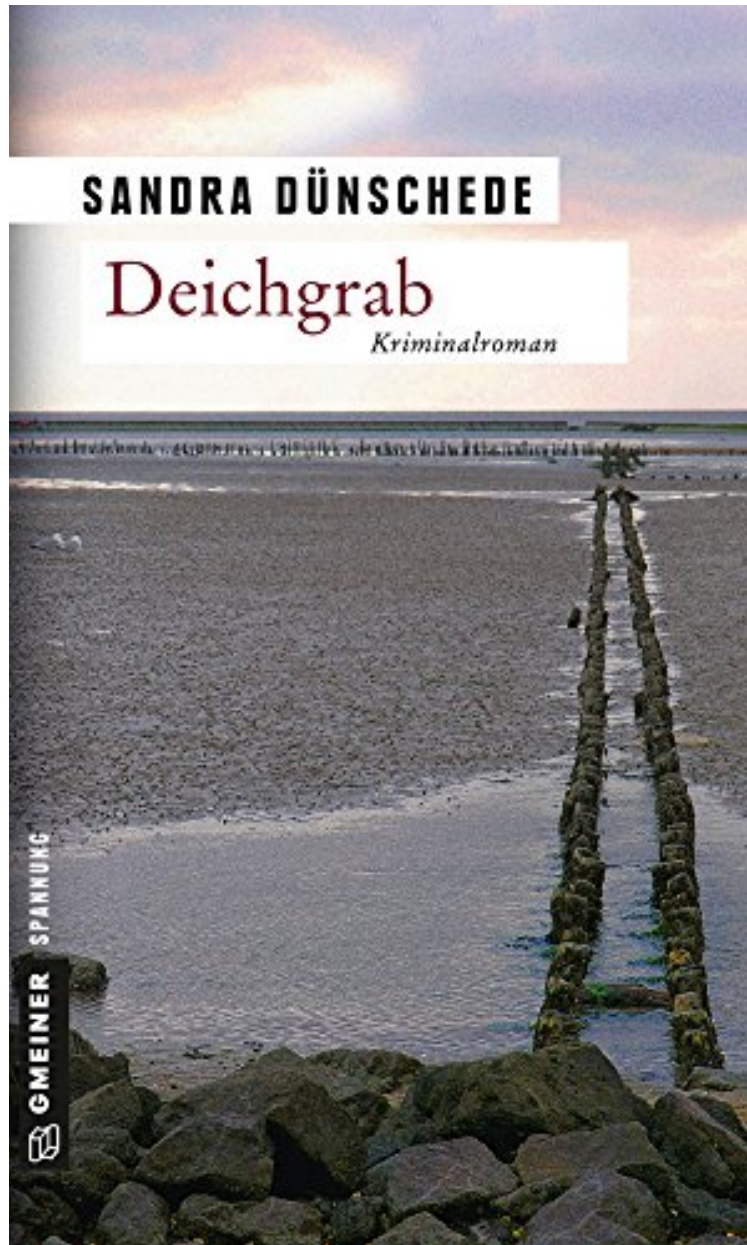


(Free) Deichgrab: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Deichgrab: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Sandra Dnschede

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #95131 in eBooks Veröffentlicht am: 2009-08-13 Erscheinungsdatum: 2009-08-13 File Name: B004UFH89C | File size: 32.Mb

Von Sandra Dnschede : Deichgrab: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Deichgrab: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
 Spannung von der Nordseeküste
 Von Niebüll/Nordfriesland, eine der schönsten Gegenden von Deutschland, aber nicht frei von Mord und Totschlag. Sandra Dnschede schafft es auf eindrucksvolle Weise, diese besondere Landschaft mit einem spannenden Kriminalfall zu verbinden. Manchmal denkt man, hier hat doch Theodor Storm Platz gestanden, der große norddeutsche Dichter aus der grauen Stadt am Meer. Normalerweise fühle ich immer ein kleines Unbehagen wenn ich zu einem deutschen Krimi greife, schaffen diese Krimis es doch zumeist nicht, mir dieses ganz besondere Krimif Feeling der englischen, skandinavischen und amerikanischen Krimis mit in den Lesesessel zu geben. Aber schon nach den ersten Zeilen hat mich "Deichgrab" gefesselt und dazu wurde ich mit einem riesigen Eimer "Krimif Feeling" bergossen. Gut geschrieben, spannend erzählt, den handelnden Figuren eine eindrucksvolle Persönlichkeit gegeben. Man kann nur hoffen, dass wir bald mehr von Sandra Dnschede zu lesen bekommen. Man merkt auch, dass sie selbst aus der von ihr beschriebenen Gegend stammt. Man spürt ihre Liebe zur Landschaft und den einheimischen Menschen. Das raue Küstenleben hat diese Menschen wortkarg werden lassen, hat sie unempfindlich gegen Schmeicheleien und falsche Freundschaft gemacht. Das alles bringt Sandra Dnschede wirklich auf beeindruckende Art und Weise rüber. Ein wenig Heimatroman, dazu viel Kriminalroman - ein offenbar sehr wirksames Rezept um den Leser so richtig an dieses Buch zu binden. Dem Gmeiner-Verlag sei Dank dafür, dass er dieses Buch in sein Verlagsprogramm aufgenommen hat, Sandra Dnschede sei Dank für einen wirklich sehr lesenswerten deutschen Kriminalroman.
 9 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Starke Figuren, harte Passagen
 Von Carnivore
 Sandra Dnschede lässt ihren Erstling auf dem platten Land spielen. Ihre Protagonisten sind einfache Leute, die mit alltäglichen Problemen zu kämpfen haben: Altersschmerzen, Beziehungskrisen, Geldknappheit, Alzheimer. Entsprechend unspektakulär kommen die beiden Todsünden, um die sich alles dreht, daher: ein Unfall, der vertuscht, ein Giftmord, der nicht entdeckt wird. Das wirkt überzeugend und wird von Dnschedes schlichter, distanzierter Sprache getragen. Auch die Beweggründe für die Hauptperson Tom, zum Ermittler auf eigene Faust zu werden, sind nachvollziehbar. So liegt die Stärke des Krimis zweifellos in der sorgfältigen Zeichnung der Figuren, deren Motive und Absichten jederzeit transparent sind und nur im Einzelfall berzogen wirken (Beispiele für letzteres: Warum lenkt Broder den Verdacht ausgerechnet auf seinen besten Freund Hannes? Ist die Krankheit ihres Mannes tatsächlich ein Mordmotiv für Frieda?). Zusammen mit Dnschedes Landschaftsbeschreibungen ergibt sich eine ruhige, wenn man so will "nordische" Stimmung, die dem Buch - von einigen Reiseführerpassagen abgesehen - gut tut. Mir jedenfalls hat das gefallen. Nicht gefallen haben mir die klischeehaften Formulierungen vom norddeutschen Menschen, für den dies und jenes so typisch sei, der angeblich so und so handelt oder denkt. Es würde reichen, die Figuren des Romans in diesem Sinne handeln und denken zu lassen; die holzschnittartige Behauptung des norddeutschen "Typs" erschwert die Lektüre nur. Und dann gibt es leider Stöße, deren Gestelztheit kaum zu ertragen ist. "Husum ist eine Stadt mit einer ganz eigenen Vergangenheit. Die Bauten und Gassen erzählen von alten Zeiten. Ich denke, Storm war ähnlich wie ich fasziniert von dem Einklang zwischen der Geschichte und der Gegenwart" - so spricht doch kein Mensch! Insgesamt eine angenehme Lektüre mit einigen altbackenen Passagen.
 9 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nordseespannung
 Von Marie van Deick
 Ein gelungenes Debüt der Krimiautorin aus Nordfriesland. Eine Krimi eingebettet in die Natur Schleswig-Holsteins. Eindrucksvoll und einflussreich beschrieben. Endlich mal nicht so ein tanzendes Buch, in dem es nur um möglichst viele Morde und blutige Taten geht, sondern um einen tollen Krimi, in den man sich super hineinendenken kann. Die Protagonisten sind realistisch, Menschen wie du und ich, gerade deshalb gefällt mir der Roman so gut. Kein Horror, den man sich nicht vorstellen kann, sondern Spannung pur. Toll gelungen.

Kurzbeschreibung
 Nach dem Tod seines Onkels kehrt Tom Meissner in das kleine Dorf in Nordfriesland zurück, in dem er selbst einige Jahre seiner Kindheit verbracht hatte. Als er erfährt, dass sein Onkel ein Mörder gewesen sein soll, will er herausfinden, was wirklich geschehen ist. Dabei stößt er nicht nur auf den Widerstand sondern auch auf die dunkle Vergangenheit einiger Dorfbewohner.
 Kurzbeschreibung
 Nach dem Tod seines Onkels kehrt Tom Meissner in das kleine Dorf in Nordfriesland zurück, in dem er selbst einige Jahre seiner Kindheit verbracht hatte. Als er erfährt, dass sein Onkel ein Mörder gewesen sein soll, will er herausfinden, was wirklich geschehen ist. Dabei stößt er nicht nur auf den Widerstand sondern auch auf die dunkle Vergangenheit einiger Dorfbewohner.
 über den Autor und weitere Mitwirkende
 Sandra Dnschede, geboren 1972 in Niebüll/Nordfriesland und aufgewachsen in Risum-Lindholm, erlernte zunächst den Beruf der Bankkauffrau und arbeitete etliche Jahre in diesem Bereich. Im Jahr 2000 entschied sie sich zu einem Studium der Germanistik und Allgemeinen Sprachwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf. Kurz darauf begann sie mit dem Schreiben, vornehmlich von Kurzgeschichten und Kurzkrimis. 2006 erschien ihr erster Kriminalroman Deichgrab, der mit dem Medienpreis des Schleswig-Holsteinischen-Heimatbundes als bester Kriminalroman in Schleswig-Holstein ausgezeichnet wurde. Seitdem arbeitet sie als freie Autorin und lebt seit 2011 wieder in Hamburg, wohin es sie als waschechtes Nordlicht zurückzog.